Ebenso die Tischkarten zum Abendessen mit folgenden Angaben: Speisekarte, Wettervorhersage und dem Witz des Tages (Trabi, Pirat, Blondine,Traktor). Während und nach dem Abendessen merkte man schon die „zu-Ende-gehende-Stimmung“, die aber noch durch kleinere Ansprachen, so etwa vom Hausherr, oder unsere Präsidentinnen unterbrochen wurde. Vorstellung des Personals, Jacques S. musste zuerst alle „ausrichten“, Danksagung von Irmtrud mit Präsenten an die Helfer (Herbert), für diese gelungene Woche, Gruß aus Cottbus und Marylène´s Vorschau auf das Treffen 2017 in Binic, Côtes d´Armor!
Noch eine Nacht und am Samstag die immer wiederkehrenden Verabschiedungen. Gute Heimfahrt, bleibt gesund und Auf Wiedersehen...
Bericht erstellt von einem, der „dabei“ gewesen ist!

Artur Rau

Der Tod ordnet die Welt neu.
Scheinbar hat sich nichts geändert,
und doch ist alles anders geworden.

Antoine de Saint-Exupéry

Herausgeber:	Jumelages Européens PTT e.V., Sektion Saarbrücken
Anschrift:	JEPPT Saarbrücken, Irmtrud Rohleder-Voigt, Fasanenweg 2, 66133 Saarbrücken-Scheidt
	Tel.: 0681-98228377 E-Mail: saarbruecken@eurojumelages.eu
Redaktion:	Wilfried Freudenberg
Bankverbindung:	Postbank Saarbrücken
	IBAN: DE75590100660000777665
	BIC: PBNKDEFF
Internet:	www.eurojumelages.eu

Jumelage Info

Saarbrücken

Ausgabe Juni 2016

Sei du selbst die Veränderung, die du dir wünschst für diese Welt.

Mahatma Gandhi

Kontaktpflege und Geselligkeit
beim Stammtisch der Jumelage Saarbrücken

Termine 2. Halbjahr 2016

07.07. Stammtisch um 17:00 Uhr in St. Ingbert, Gasthaus Wommer, Schüren 4

04.08. Stammtisch

01.09. Stammtisch

24.09. **Herbstwanderung in der Pfalz: Bad Dürkheim mit Panoramaweg des Drachenfels-Clubs**

06.10. Stammtisch

03.11. Stammtisch

01.12. **Völklinger Hütte - Weltkulturerbe Ausstellung "Buddha" mit Führung**

Wir würden uns freuen, auch Sie beim Stammtisch und den anderen Aktivitäten begrüßen zu können.

Die Jugend ist die Zeit, die Weisheit zu lernen. Das Alter ist die Zeit, sie auszuüben.
Jean-Jacques Rousseau

70
Herbert Bungert
Brigitte Kuhnert

75
Klaus Siebenschuh
Hilde Schön
Hubert Berwian

80
Alfred Biehl
Helmut Volz

Im „Peterchens Mondfahrt“ wurde gegessen, (Schnitzel), danach war Rückfahrt um 13:45 Uhr oder 14:15 Uhr, je nachdem wie man zuhörte! Anschliessend fuhr der Bus zurück zum Hotel und weiter zur Therme (13 Personen) und Ort Bad Kissingen. Um 18:00 Uhr waren alle wieder zurück, ebenso unser Freund Sigi. Vor dem Abendessen offerierte uns die Nantaiser Sektion den Aperitif. Das Abendessen war ein Fischgericht (manche essen 2 x am Tag Schnitzel) und zur Verdauung servierten uns Edith und Lothar zu deren 36ten Hochzeitstag den Spreewaldbitter. Ausklang mit Unterhaltung und Gesprächen.
Mittwoch, nach dem Frühstück, auf zur nächsten Stadtführung. Ziel: Würzburg mit dem Dom, der Residenz und Essen im Lämmle. Spießbraten. Danach freie Gestaltung, mit Rainer auf die Festung, in die Stadt oder eine Schifffahrt auf dem Main. Pünktliche Abfahrt, abermals über Land, Karlstadt.
Zum Essen waren dann auch Gisela und Rolf eingetroffen. (Grund, Verspätung wegen Giselas kurzen Beine auf dem langen Weg). Später wurden die Ansichtskarten an die zu Hause gebliebenen geschrieben, dies in gemütlicher Runde mit Gesang.
Donnerstag: unser Ziel, nach dem Frühstück, für Heute: über die A 7 und B 27 nach Fulda. Dom, Schlossgarten, zwei Gruppen, für die französische ein Aufschlag von 20.- €, der nicht angebracht war, auf Grund der fragwürdigen Führung. Mittagessen in der Wiesenmühle (Spaghetti). Noch ein Rundgang durch Fulda, letzte Briefmarken und Karten kaufen und schreiben. Ein großes Lob von Armin, für das pünktliche Erscheinen zur Abfahrt. Sehr schnell waren wir dann auch am Hotel angekommen und hatten genügend Zeit, um uns auszuruhen und für den Galaabend vorzubereiten.
Um 18:30 Uhr den schon fast gewohnten Aperitif, die Tische wurden wieder „ausgewürfelt“ und alles war zur Zufriedenheit gestaltet. Der Musiker, Kay Lehnert, spielte beinahe vier Stunden ohne Pause! Ergebnis: 45 hochzufriedene Tänzer!! Ende dieses schönen Abends gegen 23 Uhr.
Freitag, vor dem letzten Ausflug, wurde für Busfahrer und Personal gesammelt. Kurze Fahrstrecke und mit Frau Albert zum Schloss Hammelburg und dem Kloster, hoch hinauf über die Weinberge.
Danach in die Stadt (Störche) zum Winzerkeller, zum Mittagessen mit Weinprobe. Dieser Keller war ideal um Lieder anzustimmen und natürlich Rainer´s „im tiefen Keller“! Ob er nicht übertrieben hat, denn als wir wieder ans Tageslicht kamen, entlud sich gerade ein Gewitter mit Blitz und Donner. Schon bald waren wir zurück am Hotel Rhöner Land und somit konnte jeder seine eigenen Wege gehen, sprich ausruhen oder bereits ans Kofferpacken denken. Einige Sachen haben wir uns bestimmt schon eingeprägt, wie etwa: die Namen des Service-Personals z.B. Kerstin, Lisa, Carina, Eva-Maria, Stephan oder Nico.

Rückblick
Winterwoche in Wysowa-Zdrój (Polen) im März 2016

Im Südosten Polens, dicht an der Grenze zur Slowakei, trafen sich deutsche und französische Jumeleure im März dieses Jahres zu einer einwöchigen Winterfreizeit. Wysowa-Zdrój ist ein recht einfaches Kurbad, dafür waren unsere Zimmer im Hotel Gościnna Chata groß wie Tanzsäle – und das nutzten wir allabendlich nach dem Abendessen weidlich zu unseren „informellen Zusammenkünften“ …

Basia kennt sich in Polens aus, auch in diesem Winkel. Sie hat daher ein schönes Programm für uns zusammengestellt. Und wir genießen es, uns in ihrem und Yanns Schlepptau eine ganze Woche durch diese dünn besiedelte, grüne Landschaft und zu verschiedenen Stationen des Weltkulturerbes führen zu lassen sowie die polnische Küche etwas kennen zu lernen. Da gab es Highlights wie z. B. der Besuch der Synagoge Bikur Cholim in Bardejov, was nur etwa 50 km von Wysowa entfernt ist: eine befestigte mittelalterliche Stadt, die seit 2000 zum Weltkulturerbe der UNESCO zählt. Ein begeisterter Führer zeigte uns u. a. die Archive und eine Bibliothek der Synagoge mit Büchern und Schriften, die so alt sind, dass sie zerfallen würden, wollte man sie lesen.

Zum Weltkulturerbe gehören auch einige Holzkirchen dieser Gegend. Wir waren überrascht über die Vielfalt ihrer Konstruktionen und ihrer Ausgestaltung. Zu einer wurden wir sogar - eingepackt in Wolldecken - von Pferden im Planwagen gezogen. Mit schönen Landschaftseindrücken und einem zünftigen schönen Picknick einschließlich Kräuterwodka wurden wir für unser Schnattern belohnt.

À propos Picknick und Essen: Auch Selbstbeteiligung war angesagt: Mit viel Spaß stellten wir unter Anleitung russische Pierogen, eine Art gefüllte Teigtaschen nach der Art von Ravioli, selbst her. Die wurden uns dann zum Essen kredenzt. Und nicht nur das: Auch zur Dekoration trugen wir selbst bei: So kurz vor Ostern bot es sich an, einen Kurs im Osterhasen-Basteln zu absolvieren. Drückeberger hatten keine Chance, aber im Endeffekt ebenfalls ein Mords-Gaudi. Was war es nun, was da entstand: ein Hase oder eine Maus oder ein Hirsch oder irgendwas zwischendrin? Köstlich.

Noch ganz viel gäbe es zu erzählen: von einem Museumsbesuch und dem Besuch eines Freilichtmuseums, unserer Thermalwasserprobe - igitt! - dem Besuch von Marysia und Andrzej, Freunden von Basia und Yann, die eigens aus Danzig angereist waren, um uns zu treffen, vom Besuch einer Imkerei. Altersbedingt geht der Bewegungsdrang in den letzten Jahren allerdings zurück. So taten es - statt stundenlanger Wanderungen und Skifahren - eine 2-stündige Wanderung entlang der polnisch-slowakischen (wilden) Grenze und ansonsten kürzere Spaziergänge. Es gab Schnee und Sonnenschein und viel (saarländischen) „Batsch“ – aber es war schön, sehr schön.

Ganz herzlichen Dank an Basia und Yann, die sich so viel Mühe gegeben haben, diesen schönen Aufenthalt für uns zu organisieren.
Irmtrud

Herbstwanderung in Bad Dürkheim

Am 24. September machen wir einen Tagesausflug mit der Bahn nach Bad Dürkheim. Mit dem Zug ab Saarbrücken starten wir um 07:47 Uhr und können ab 18:00 Uhr halbstündig einen Zug zurück Richtung Saarland nehmen. Zusteigewünsche in die Regionalbahn auf der Hinfahrt sollten bei Anmeldung mitgeteilt werden.

In Bad Dürkheim starten wir ab 09:30 Uhr zu einer interaktiven Führung durch die Bad Dürkheimer Spitzenlagen mit Geschichten rund um Wein und Pfalz, Geschichte und Geologie, Kuriosem und Wissenswertem. Inklusive Begrüßungs-Secco, 4-teilige Weinprobe auf der Strecke und Brezel. Secco und Weine stammen von der renommierten Winzergenossenschaft „Vier Jahreszeiten“, die den Titel „Beste Winzergenossenschaft Deutschlands“ trägt.

PREIS: 18,00 Euro pro Person,
bei weniger als 12 Personen pauschal 216,00 Euro.
Plus Fahrtkosten für den Zug (Saarland Rheinland-Pfalz-Ticket).
DAUER: ca. 3 Stunden; STRECKE: ca. 4 km.

Wer dann noch laufen kann, dem bietet sich der Panoramaweg des Drachenfels-Clubs an. **Dauer:** ca. 1 ½ Stunde; Strecke: 4,4 km oder ein Spaziergang durch den Kurpark an der Saline vorbei.

Der Panoramaweg des Drachenfels-Clubs verbindet einige der schönsten historischen Sehenswürdigkeiten aus verschiedenen Epochen auf dem Petersberg nördlich von Bad Dürkheim. Er führt durch helle Mischwälder mit Buchen, Kiefern und Kastanien und bietet bemerkenswerte Ausblicke auf Bad Dürkheim, die Rebenlandschaft und die Rheinebene.

Höhepunkte sind das Bad Dürkheimer Riesenfass, das größte Fass der Welt, der Aussichtspunkt "Kaiser Wilhelm Höhe" mit seinem Panorama aus Pfälzer Wald und Klosterruine Limburg sowie der best erhaltene römische Steinbruch nördlich der Alpen, der Kriemhildenstuhl.

Gemeinsam können wir dann ab ca. 16:00 Uhr im Dürkheimer Weinfass oder einer anderen Lokalität in gemütlicher Rund bis zur Heimfahrt zusammen sitzen.

Verbindliche Anmeldung bis spätestens 06. August bei Rolf Klein.
Tel: 06825-41888 oder per e-mail an nicolai_klein@hotmail.de.

Völklinger Hütte
Weltkulturerbe-Ausstellung „Buddha“

Am Donnerstag, dem 01. Dezember besuchen wir besagte Ausstellung. Das Weltkulturerbe Völklinger Hütte ist vom Bahnhof Völklingen aus bequem in drei Minuten zu Fuß zu erreichen bzw. es stehen auch ausreichend Parkpläze zur Verfügung.

Wir treffen uns um 14:30 Uhr am Eingang zur Ausstellung. Die Führung beginnt um 15:00 Uhr und dauert ca. 1,5 Stunden.

Anschließend wollen wir gemeinsam in Saarbrücken, nach einem Gang über den Weihnachtsmarkt, den Tag in einem Restaurant ausklingen lassen.

Das Weltkulturerbe Völklinger Hütte präsentiert mit "Buddha" 232 hochkarätige Exponate aus 2000 Jahren. Für die Buddha-Ausstellung im Weltkulturerbe Völklinger Hütte öffnen die bedeutendsten Privatsammler rund um den Globus ihre Schatzkammern. Viele dieser Meisterwerke buddhistischer Kunst aus Indien, China, Japan, Kambodscha, Thailand und vom Himalaja Nepal/ Tibet werden zum ersten Mal öffentlich gezeigt. Buddha-Bildnisse sind für gläubige Buddhisten eine Hilfe auf ihrem Weg zur Erleuchtung. In der Ausstellung "Buddha" laden Meditationsbilder die Besucher ein, sich in die mannigfache Bildwelt des Buddha zu vertiefen.

Zur Ausstellung richtet das Weltkulturerbe Völklinger Hütte auf dem 600.000 m2 großen Gelände einen "Pfad der Erleuchtung" mit acht Meditationsstationen ein. Es begegnen sich die westliche Welt der Industriekultur und die östliche Welt buddhistischer Meditation.

Anmeldung bis spätestens 13. November bei Wilfried Freudenberg
unter wilfried.freudenberg@t-online.de

Winterwoche vom 25.03. bis 01.04.2017 in Tumpen/Österreich (Ötztal)

Nächstes Jahr organisiert die JEPTT, Sektion Saarbrücken, wieder eine gemeinsame Winterwoche mit den Sektionen Nantes und Cottbus in Österreich.

In der Vergangenheit hat sich gezeigt, dass wir - altersbedingt - nur noch sehr wenige Skifahrer sind und deshalb lieber ins Thermalbad gehen. Von Tumpen aus kann man sowohl das Thermalbad Aqua Dome als auch Skigebiete im Ötztal gut erreichen.

Wir haben ein großes Haus für Selbstversorger gemietet, wollen aber abends vorwiegend ins Restaurant zum Essen gehen.

Fortsetzung Winterwoche .....

<u>Der Preis für die Woche wird auf 180,00 € pro Person/Woche kalkuliert und beinhaltet</u>:

1 Abendessen (für den 1. Abend)
7 Übernachtungen mit Frühstück (wird von uns zubereitet)
und Getränke solange das Geld reicht

Anmeldung erbitten wir bis spätestens zum 30. November bei Edel und Sigi Hell:
e.u.s.hell@t-online.de
Tel.: 0681 - 81 17 17

Den Betrag von **180,00 €** bitten wir gleichzeitig auf folgendes Konto zu überweisen:
IBAN: DE75590 10066 0000 777 665
BIC: PBNKDEFF

Rückblick
Winterwanderung zum Bostalsee

Am Sonntag, dem 24. Januar, finden sich 21 Jumeleure am Campingplatz von Bosen zur jährlichen Wanderung ein.
Pünktlich um 14:00 Uhr erfolgt der Abmarsch, im Uhrzeigersinn, Richtung Bosener Mühle. Am Musik-Pavillon vorbei, über die Seepromenade. An der Mühle werden die verschiedenen Kunstwerke bestaunt. Kurze Rast, bevor wir ganz gemütlich weiter um den See spazieren. So erreichen wir dann auch die „Center Parks Anlage“. Hier nehmen wir uns die Zeit, um uns in aller Ruhe in dieser Anlage umzuschauen. Aber es soll ja noch weiter gewandert werden. Am Strandbad von Gonnesweiler vorbei und an dem Rohbau des riesigen Hotels, das schon bald eröffnet werden soll.
Die Staumauer ist in Sichtweite, und da alle eine kleine Pause benötigen, wird diese - wie auf so einer Wanderung üblich - mit einem kleinen Umtrunk aufgelockert...
Gut gestärkt gehen wir auf das letzte Teilstück dieses Rundwanderweges. Wir bekommen noch einige Skulpturen zu sehen, bevor dann der Ausgangspunkt wieder erreicht ist.
Kurz nach 17:00 Uhr sind wir beim Restaurant Bostalklause eingekehrt und über ein kleines Getränk freut sich jeder. Danach wird über dies und das diskutiert und das Abendessen schmeckt auch allen sehr gut. So erleben wir einen schönen Tag mit dieser kleinen Wanderung um den Bostalsee und jeder geht mit einem zufriedenen Lächeln nach Hause!
Euer „Rundumführer“ Erich

Vier Sterne über der Rhön!

Und wieder ist ein Treffen vorüber, leider. Es folgt nun ein Rückblick auf eine wunderschöne Woche. So wie das Wetter, ist auch das ganze Treffen super verlaufen. Die Räumlichkeiten, die Ausflüge, das Programm, alles hat prima gepasst!

Samstag, 7. Mai, war Anreise ab 14:00 Uhr bis 15:30 Uhr und der letzte traf um 18:00 Uhr ein (Didier C.).

Jeder wurde mit Chip und Unterlagen empfangen. Orientierung und Zimmer suchen, etwas kleines auf der Terrasse trinken, Aperitif um 18:30 Uhr, mit dem Inhaber Herrn Lanzo, danach ein gutes Abendessen, bis die letzten sich gegen 23:00 Uhr zur Ruhe begaben.

Sonntag: Frühstück (immer ab 7:00 Uhr!), um 10:00 Uhr wurde durch den Ort Oberthulba gewandert. Um 11:30 Uhr fanden sich wieder alle auf der Terrasse ein, (zum ?? Aperitif!). Das Mittagessen, Weißwürste, die Tischreihenfolge wurde per Würfel ausgelost, dazu gab es für den Muttertag noch eine Schokolade. Am Nachmittag waren wir mit dem Bus in Bad Kissingen, in der Therme oder auf einem Spaziergang durch diesen Kurort. Gegen 18:00 Uhr waren wir wieder zurück und freuten uns über einen Maikäfer beim Aperitif. Während des Abendessens durften wir noch Patrice zu seinem Geburtstag (72) gratulieren. Ausklang an der Bar, wo Jacques S. der Bedienung (Ave-Maria) unter Mithilfe seiner Frau, die französische Geschichte erläuterte.

Montag, nach dem Frühstück, fuhr der Busfahrer Armin mit uns über Land, Richtung Bamberg.

Anmerkung: auf jeder Fahrt hatten wir das Glück, immer eine kleine Süßigkeit zu bekommen (Didier, Ursel, Edith). In Schweinfurt konnte Wolfgang Schön seine Geburtsstadt bestaunen.

Um 11:00 Uhr waren wir in zwei Gruppen mit Führung auf Erkundung in Bamberg. Das Mittagessen nahmen wir in der „Wilden Rose“ ein. Tafelspitz. Danach blieb noch Zeit genug, um sich weiter in Bamberg umzusehen. Auch hier waren wir gegen 18:00 Uhr wieder im Hotel. Nach dem Aperitif, das Abendessen: Schweinebraten und endlich mal Klöße dazu. Die obligatorischen Tischgespräche mit Musik, Rainer´s Gitarre, Liederbuch, bis so gegen 23:00 Uhr.

Dienstag, Abfahrt nach dem Frühstück, wieder über Land, zur Wasserkuppe. Hessische Rhön, keine Wasserscheide, denn der Name leitet sich ab vom Altdeutschen, Wasen, Wiesen. Viele Segelflieger sind zu beobachten und auf den Rundwanderwegen konnte man in die Ferne über die hessische, bayrische und thüringische Rhön blicken. Segelmuseum und Radom, der letzten der ehemals fünf Überwachungskugeln, standen auch auf dem Programm.

Weiter geht es auf Seite 7

Geballte Frauen-Power: Die Vorsitzenden unserer Sektionen:
Links: Irmtrud Rohleder-Voigt, Saarbrücken
Mitte: Edith Schomber, Cottbus **(Neu)**
Rechts: Marylène Fuselier, Nantes **(Neu)**